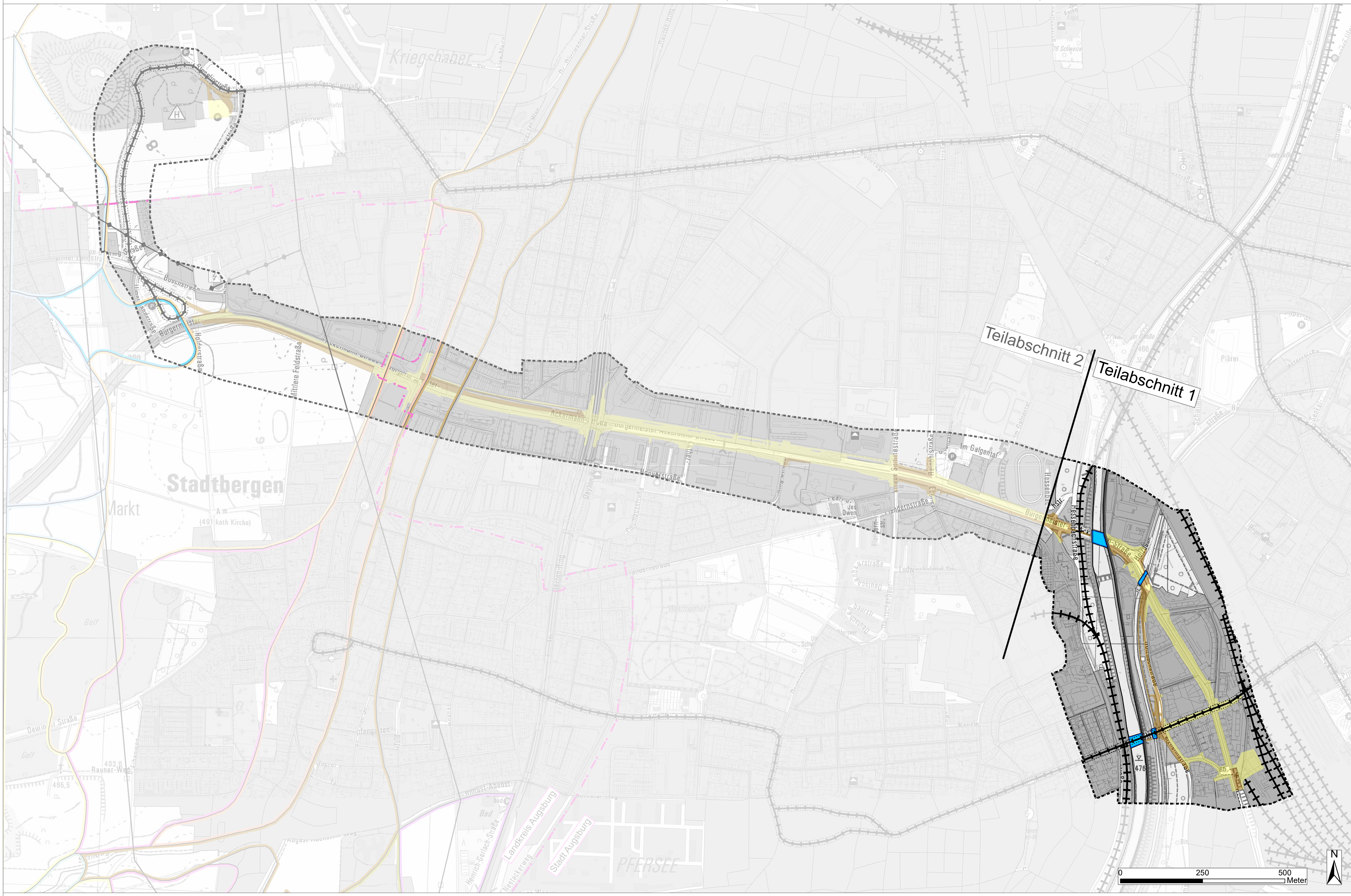




Legende

- Untersuchungsgebiet (Teilabschnitt 1)
- Untersuchungsgebiet (Teilabschnitt 2)
- Landkreisgrenzen
- Flurgrenzen gemäß digitaler Flurkarte

Bestand

Der Bestand außerhalb des Untersuchungsgebiets wird nachrichtlich mitgeführt und absoftet dargestellt.

Gewässerstrukturen

- Gewässer I. Ordnung lt. ATKIS
- Gewässer III. Ordnung lt. ATKIS
- Stilgewässer

Boden und Hydrogeologie

Bodentypen lt. BÜK 25.000

- 1 Bebaute Flächen mit einem Versiegelungsgrad > 70 %
- 2 Bebaute Flächen mit anthropogenen überprägten Bodenformen und einem Versiegelungsgrad < 70 %
- 3 Fast ausschließlich Kolluvisol aus Schluff bis Lehm (Kolluvium)
- 4 Fast ausschließlich Braunerde aus Kieslehm
- 5 Fast ausschließlich Braunerde aus Sandlehm bis Normallehm
- 6 Fast ausschließlich Parabraunerde und Braunerde aus Schluff bis Schluffton (Lösslehm)
- 7 Fast ausschließlich Pararendzina aus kiesführendem Carbonatlehm
- 8 Fast ausschließlich Pararendzina aus flachem kiesführendem Carbonatlehm
- 9 Fast ausschließlich Braunerde aus kiesführendem Lehm
- 10 Bodenkomplex: Gleye und andere grundwasserbeeinflusste Böden
- 11 Fast ausschließlich Kolluvisol aus Sand (Kolluvium)
- 12 Fast ausschließlich Braunerde aus (kiesführendem) Lehmsand bis Sandlehm (Molasse)
- 13 Fast ausschließlich Braunerde aus Lehmsand bis Sandlehm
- 14 Gewässer

Auswirkungen auf das Schutzgut Boden

Versiegelung und sonstige dauerhafte Inanspruchnahme von Böden mit

- sehr hoher Ertragsfähigkeit
- hoher Ertragsfähigkeit
- durchschnittlicher Ertragsfähigkeit
- Ertragsfähigkeit von untergeordneter Bedeutung
- Ertragsfähigkeit von unerheblicher Bedeutung

Vorbelastung

- bestehende Freileitungen lt. ATKIS
- bestehende Bahnlinie, elektrifiziert lt. ATKIS
- bestehende Bahnlinie, nicht elektrifiziert lt. ATKIS

Differenzierung der Bestandssituation

- Teilabschnitt 1 (Antragsgegenstand) vom HBF bis zu den Auffahrtrampen Hessenbachstraße
- Teilabschnitt 2 (zurückgestellt) von den Auffahrtrampen Hessenbachstraße bis zur Wendeschleife am Uniklinikum
- Hintergrundinformationen / räumliche Einbindung

Die geplante Straßenbahnlinie 5 ist integraler Bestandteil der Mobilitätsdrehscheibe Augsburg und wird vom Vorhabensträger als ein Projekt betrachtet, dessen Umsetzung in zwei zeitlich unterschiedlichen Realisierungsstufen vollzogen wird. Der erste Abschnitt der Straßenbahnlinie 5 vom Hauptbahnhof (MDA HBF Tunnelportal West) bis zur Luitpoldbrücke ist gleichzeitig ein essenzieller Teil der nach Westen führenden Straßenbahnlinie 3. Um die Funktionsfähigkeit der Straßenbahnlinie 3 nach Fertigstellung der MDA HBF zu gewährleisten, wird der Flügelungsbe- reich der Linie 5 als erster Abschnitt der Straßenbahnlinie 5 genehmigungstechnisch vorgezo- gen. Die zwei Realisierungsstufen werden im Plan durch unterschiedliche Farbintensitäten ab- gebildet. Der erste Teilabschnitt als Antragsgegenstand, wird in Vollfarbe, der zurückgestellte Teilabschnitt 2 wird abgesoftet dargestellt. In einer noch stärkeren Absoftung werden weitere Informationen zur räumlichen Einbindung angezeigt.

Genehmigungsvermerk:

PLANFESTSTELLUNG

vom 18.12.2020

Planverfasser: Eger & Partner Landschaftsarchitekten Austriale 35 86152 Augsburg Augsburg, 14.12.2020, gez. ppa. Ort, Datum, Unterschrift	EGER & PARTNER	Antrag: Auftrag-Nr.: 1313 Datum: 15.09.2018 Name: Karl bearb.: 19.11.2020 Karl gez.: 01.12.2020 Droger
Bauehr / Vorhabensträger: SWA Verkehrs GmbH Hohen Weg 1 86152 Augsburg Augsburg, 18.12.2020, gez. ppa. Ort, Datum, Unterschrift	SWA Energie Verkehr Umwelt	Plan-Nr.: L5_4_UP_LP_07.02.03.02 - Planart: Genehmigungsplanung Planzusatz: 1220 mm x 550 mm Blattgr.: Umweltplanung Höhen- und Koordinatensystem: Gauss-Krüger, Höhen über NN
Projekt: Teilprojekt: Mobilitätsdrehscheibe Augsburg Linie 5 vom Hauptbahnhof zum Universitätsklinikum		